

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 47 (1968)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Heute und morgen  
**Autor:** Raztoka, Jan  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-347394>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Heute und morgen

Aus grausamen Opfern wächst die Geschichte  
Und leuchtet im Dunkel mit bitteren Tränen.  
Sammelt euch, Brüder! Es läutet nicht die Totenglocke,  
Das, was man läutet, das heisst Sturm!

Heut glänzt die Träne auf der Brandung . . .  
Doch Wellen kehren wieder, merkt es wohl!  
Und morgen trägt die schwere Träne  
Die Ebbe fort ins weite Meer.

Sie gibt die Erde frei am Fuss des Felsens  
Oh, Herr, wer wird nun Sämann sein?  
Ein kleines Volk im Meer des Feindes  
Hat reines Korn, das es schon lang gesät.

Und weiter wird es säen, woran es glaubte,  
Die Menschlichkeit, die man so oft verraten.  
Heut fischen Fremde in dem reichen Strome,  
Und die Gewalt bringt unsere Ernte ein.

Aus grausamen Opfern wächst die Geschichte,  
Und bittere Tränen blitzen im Dunkel.  
Nein, Brüder, es ist nicht die Totenglocke,  
Das, was man läutet, das ist Sturm!

*(Aus dem Tschechischen übertragen  
von Peter Lothar)*